



Mittwoch, 11. Januar  
Donnerstag, 12. Januar  
jeweils 20.00 Uhr  
3. Veranstaltung im Sonder-Abo  
und freier Verkauf

**Tartuffe**

Komödie in fünf Akten von Molière

Freitag, 13. Januar  
Samstag, 14. Januar  
jeweils 20.00 Uhr  
Dialektstück von Hans Gmür

**Charleys Tante**

Rolf Knie u.a.

Sonntag, 15. Januar, 17.00 Uhr  
Gemeindsaal Balzers

**Vokalensemble**

**Ulrich von Liechtenstein**

Montag, 16. Januar, 19.00 Uhr  
**Liechtensteiner Tanzarena**

Freitag, 20. Januar, 20.00 Uhr  
Gemeindsaal Balzers

**The Chamber Orchestra of Europe**

Dirigent und Solist: András Schiff

Samstag, 21. Januar  
Sonntag, 22. Januar, jeweils 20.00 Uhr

**Gerhard Pölt und die Biermösl Blosn**

«Freibank Bayern»



Freitag, 13. Januar, 20.00 Uhr

**Irene Nigg**

liest aus ihrem Buch «Fieberzeit»

Dienstag, 17. Januar, 20.00 Uhr  
4. Veranstaltung im Haupt-Abo u. freier Verkauf  
Première der TakK-Eigenproduktion

**Butterbrot**

Ein Spiel von Gabriel Barylli  
Klaus Schöch, Martin Löschberger,  
Hubert Dragaschnig

Donnerstag, 19. Januar  
Freitag, 20. Januar  
Samstag, 21. Januar, jeweils 20.00 Uhr  
TakK-Eigenproduktion

**Butterbrot**

Galerie Theater am Kirchplatz, Schaan  
Montag, 2. Januar bis Mittwoch,  
18. Januar 89

**Accrochage**

Verkauf von Werken von früheren Ausstellungen, u.a. Grafiken und Bilder von Flora, Miro, Hildesheimer, Schiestl, Sorel, Corbusier, Kliemann, Wotruba, Malin u.a.

Galerie Theater am Kirchplatz, Schaan

**Riccardo Pagni**

Wandobjekte, Flugmobile, Piscine  
Vernissage: Samstag, 21. Januar 89,  
17.00 Uhr  
Der Künstler ist anwesend.

Kartenvorverkauf für alle Veranstaltungen im Theater am Kirchplatz, Schaan, von Montag bis Freitag von 10.00-12.00 Uhr und 15.00-18.00 Uhr, Samstag von 15.00-18.00 Uhr, Telefon 075/21431 oder 24169 (Vorwahl Vorarlberg: 05535).

Liechtensteiner Volksblatt

Verlag: Presseverein Liechtensteiner Volksblatt.  
Verlagsleitung: Wilfried Büchel.  
Redaktion: Günther Meier (Chefredaktor); Manfred Oehri (Stellvertreter); Christoph Kindler, Martin Frommelt, Walter Nigg, Margrith Latenser (Redaktionssekretariat).  
Inseratenabteilung: Beat Schürte, Anita Frick, Dagmar Herzmann.  
Adresse von Redaktion und Verwaltung: FL-9494 Schaan, Lindenplatz, Telefon: 075/24242-2, 4243, Telex: 889595 press fl, Telefax: 075/22912.  
Abonnement: Inland und Schweiz jährlich SFR. 78.- (halbjährlich SFR. 40.-), Weiteres Ausland: SFR. 96.- (halbjährlich SFR. 50.-). Übersee plus Portomehrbelastung. Bestellungen bei allen Postämtern oder bei der Verwaltung in Schaan.  
Anzeigen-Annahmeschluss: Jeweils am Vortag um 10.00 Uhr, für die Monatsausgabe am Freitag um 10.00 Uhr.  
Anzeigenannahme: Für das Inland: Verwaltung Schaan. Für die Schweiz und das übrige Ausland: Schweizer Annoncen AG («ASSA»), CH-9001 St. Gallen, Telefon 071/222626.  
Anzeigenpreise: Einspaltige Millimeterzeile (27 mm) 47,5 Rappen, Rheintal 48 Rappen, Schweiz und übriges Ausland 53 Rappen; Stellenausschreibungen: FL 50,5 Rappen, Rheintal 52 Rappen, Schweiz 56 Rappen, Grossauflage (Do); FL 59 Rappen, Rheintal 60 Rappen, Schweiz 64 Rappen; Stellenausschreibungen: FL 60 Rappen, Rheintal 61 Rappen, Schweiz 65 Rappen. Textreklamen (57 mm) 155 Rappen, Rheintal und Schweiz 160 Rappen. Reklame Grossauflage 165 Rappen, Rheintal und Schweiz 170 Rappen. Reklame Titelseite 200 Rappen, Grossauflage 250 Rappen. Beilagen: 205 Franken pro 1000 Exemplare plus Portospesen.

**Kennen Sie die Mütterunden in den Gemeinden?**

Vormittags-Kursangebote für Frauen und Mütter - Kinder werden in der Gruppe betreut

Mütterunden - ist Ihnen dieser Begriff irgendwo begegnet? Seit einigen Monaten gibt es sie nämlich, zumindest in zwei Gemeinden unseres Landes. Da treffen sich alle 14 Tage an einem Vormittag Frauen und Mütter, um zusammen mit einer Leiterin an Themen zu arbeiten, die ihnen wichtig sind. Die Kinder, die noch nicht zur Schule oder in den Kindergarten gehen, werden mitgebracht. Zwei im Umgang mit Kindern ausgebildete und geübte Frauen betreuen sie, regen an, helfen und spielen mit.

Bei einer Gruppengrösse von 10 bis 14 Kindern und einer altersmässigen Streuung zwischen 9 Monaten und 4 Jahren klappt das Zusammensein erstaunlich gut. Für die Kinder ist es in der Zwischenzeit schon ein «Fest» geworden, mit einem Znüni in der Tasche - ganz wie die Grossen - in «ihrer» Gruppe zu sein.

**Gesprächsrunden für Frauen und Mütter**

Frauen und Mütter in unserer heutigen Gesellschaft haben vielfache Aufgaben zu bewältigen. Nicht immer nach aussen hin sichtbar - und doch wichtig und wesentlich. Sie sind Partnerin und Mutter, stehen in Beziehung zu Eltern, Freunden und Nachbarn und möchten - wenigstens zu einem Teil, auch sie selbst sein. Und genau das ist der eigentliche Angelpunkt.

Die Frauen innerhalb der Gesprächsrunde wollen «ihre» Zeit nutzen und sind ganz und gar bei der Arbeit und der Auseinandersetzung mit der ausgewählten Thematik. Die Freude darüber, dass sie für sich selbst etwas tun, sich etwas «holen» können, ist deutlich spürbar. Anfängliche Unsicherheiten und Ängste, ob die Jüngsten sich im ungewohnten Kreis und der fremden Umgebung, sie selbst sich mit den anderen Frauen auch wohlfühlen, sind längst überwunden.

**Zeit für sich selbst**

Sicher fragen sich viele in der Arbeitsfülle des Alltags, wie sie Zeit für das finden können, was ihnen persönlich wichtig ist und Freude macht. Zeit für Stille und Musse, in der auch der eigene Standpunkt wieder geortet, eine neue Ausrichtung gefunden werden kann. Hilfreich dabei ist sicher die Auseinandersetzung mit anderen Frauen, die ähnliche Fragen, Themen und Probleme beschäftigen.

**Miteinander wachsen**

Aus diesen Gedanken heraus wurden die «Mütterunden» geboren. Frauen, die



Zumindest in zwei Gemeinden werden seit einigen Monaten Mütterunden veranstaltet. Frauen und Mütter treffen sich, um zusammen mit einer Leiterin an Themen zu arbeiten, die ihnen wichtig sind.



Während der Mütterunden werden die Kleinkinder von ausgebildeten und geübten Frauen betreut. Das Zusammensein klappt erstaunlich gut.

gemeinsam wachsen und sich entwickeln wollen, haben sich zusammengefunden. In ihrer eigenen Gemeinde können sie diesen Prozess miteinander leben und erleben, indem sie ihre eigenen Bedürfnisse mit einbringen.

Gearbeitet wird an von ihnen selbst gewählten und bestimmten Themen, je-

weils mit einer Leiterin, im Frühjahr und im Herbst an sechs Vormittagen. An Vormittagen deshalb, da jede Frau sich diese Zeit selbst einteilen kann, ohne die Familie zu vernachlässigen. Achten Sie doch einmal darauf, vielleicht finden Sie in Ihrer Wohngemeinde schon bald ein solches Angebot. (Veranstaltet von der Erwachsenenbildung in den Gemeinden.)

**Herzliche Glückwünsche unseren Jubilaren**

Das VOLKSBLATT gratuliert den folgenden Jubilarinnen und wünscht alles Gute zum Geburtstag und weiterhin alles Gute und den Segen Gottes.

**Heute Dienstag**

Paula Marxer, Sebastianstrasse 126, Nendeln, zum 81. Geburtstag,

Maria Schädler, Betreuungszentrum St. Martin, Eschen, zum 81. Wiegenfest,

Adelheid Marxer, Peter-und-Paulstrasse 205, Mauren, zum 79. Wiegenfest,

Hilda Frick, Obergass 34, Schaan, zum 77. Geburtstag,

Alma Ritter, Weiherring 231, Mauren, zum 77. Wiegenfest,

Irma Schuhmacher, Landstrasse 149, Schaan, zum 73. Geburtstag,

Walburga Seger, Feldkircher Strasse 53, Schaan, zum 71. Geburtstag.

**Verein Welt und Heimat:**

**Bericht aus Nicaragua**

Bald 10jährig ist das Partnerschaftsprojekt des Vereins Welt und Heimat mit dem nicaraguanischen Dorf Telica. Zur Zeit ist Walter Guggenberger vom Österreichischen Entwicklungsdienst Betreuer und Kontaktperson in Nicaragua.

Am kommenden Freitag, 6. Januar, können sich alle Interessierten neu ins Bild setzen: Herr und Frau Topitz aus Hallein haben kürzlich Nicaragua besucht und unter Führung Walter Guggenbergs die Vereinsprojekte in Telica kennengelernt. In Wort und Bild berichten sie am Freitagabend um 20 Uhr im Restaurant Linde, Vaduz, von ihren Erfahrungen in Nicaragua. Herzlich lädt ein: Verein Welt und Heimat. (Eing.)

**BALZERS.**

**FCB-Tombolapreise abholen**

Der FC Balzers möchte darauf hinweisen, dass die Treffer zur Tombola, welche anlässlich des Unterhaltungsabends vom 26. 12. 1988 durchgeführt wurde, noch bis zum 15. 1. 1989 bei Werner Büchel, Brül 736, Balzers eingelöst werden können. (Eing.)



Verein für Gesundheitspflege

**Erkältungen**

Viren oder Bakterien können die Ursache von diversen Erkältungskrankheiten sein. Bakterielle Infektionen müssen vom Arzt behandelt werden, z.B. eine eitrige Mandelentzündung. Erkältungen und Grippe sind meist Virusinfektionen, also Schnupfen, Heiserkeit, Hals- und Ohrenschmerzen. Eine Grippe wird oft von hohem Fieber, Kopf-, Glieder- und Muskelschmerzen begleitet.

**Vorbeugung:** Durch tägliche Abhärtung wie kalte Waschungen, Luft- und Sonnenbad, Wasserretten, Wechselgüsse und Sauna.

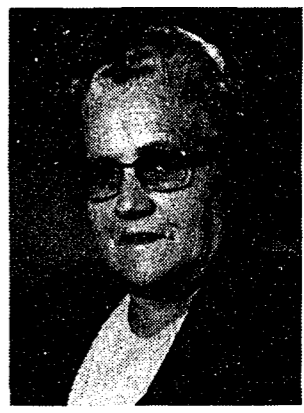
**Behandlung:** Erkältungen ohne Fieber werden mit warmen Anwendungen behandelt. So z.B. Wechselbäder, ansteigendes Fuss- oder Armbad, Fussreflexzonenbad, Heusack oder heisse Kompressen. Fieberige Erkrankungen ändert man mit kalten Wickeln, Essigsocken, kalte Waschungen, Umschläge etc. Fieber nicht mit starken Medikamenten unterdrücken! Temperaturen von 38 Grad C. und mehr, schränken die Lebensdauer von Bakterien und Viren ganz beträchtlich ein und bilden auch körpereigene Abwehrstoffe.

**Wichtig:** Betruhe, viel trinken (Kräutertee oder Mineralwasser, eventuell auch Fruchtsäfte). Kein Esszwang, Bouillon und verdünnte Gemüsesäfte verabreichen.



**TODESANZEIGE**

Du hast gesorgt, Du hast geschafft wohl manchmal über Deine Kraft. Nun ruhe aus Du gutes Herz, Dich leiden sehen und nicht helfen können, das war unser grösster Schmerz.



In stiller Trauer nehmen wir Abschied von meiner lieben Gattin, unserer guten Mutter, Grossmutter, Schwiegermutter, Schwester, Tante und Patin

**Helene Meier-Zeller**

Sie starb nach langer, schwerer und mit Geduld ertragener Krankheit, versehen mit den heiligen Sterbesakramenten kurz nach ihrem 74. Geburtstag.

Ihr Leben war Arbeit, Liebe und Sorge für ihre Familie.

Wir bitten, der lieben Verstorbenen im Gebete zu gedenken und ihr ein gutes Andenken zu bewahren.

Schaanwald, Zürich, 31. Dezember 1988

**In stiller Trauer:**

Rudolf Meier, Gatte  
Fredy und Roswitha Meier-Beck  
mit Roland, Stefan, Bruno und Yvonne  
Rösle Meier mit Werner  
Alfred Zeller mit Jaquelin  
und Anverwandte

Die liebe Verstorbene ist in der Friedhofkapelle in Mauren aufgebahrt. Die Beerdigung findet am Dienstag, 3. Januar, um 10.00 Uhr in Mauren statt. Anstelle von Blumenspenden gedenke man der Heilpädagogischen Tagesstätte Schaan, Postcheckkonto 90-14449-8.

**Initiative gegen Schneekanonen**

Samedan (spk) Für die Bündner kantonalen «Initiative Schnee ohne Kanonen» konnten mehr als das notwendige Quorum von 3000 Unterschriften gesammelt werden. Das Initiativkomitee beabsichtigt deshalb, das Volksbegehren am 13. Januar dieses Jahres bei der Ständekanzlei Graubünden einzureichen. Dies geht aus einer Mitteilung des Komitees vom Montag hervor.

Mit der Unterschriftensammlung wurde Mitte Juni 1988 begonnen. Neun Umweltschutzorganisationen sowie die SP Graubünden und die Churer Linke Alternative hatten die Sammlung lanciert beziehungsweise unterstützt.

Mit der Initiative sollen Schneekanonen nicht einfach verboten werden. Möglich bleibt die Beschneidung gefährdeter Stellen und ausgeaperteter Pistenabschnitte. Verhindert werden soll aber die Beschneidung ganzer Talabfahrten und damit die Verlängerung der Wintersaison.

**Wir nehmen Abschied**

**Helene Meier-Zeller †**

Nach langer, schwerer und mit Geduld ertragener Krankheit hat uns am Silvesterabend Frau Helene Meier-Zeller aus Schaanwald kurz nach ihrem 74. Geburtstag für immer verlassen. Dem trauernden Gatten, den Kindern mit Familien sowie den weiteren Anverwandten sprechen wir zum schmerzlichen Verluste unsere herzlichste Anteilnahme aus. Die liebe Verstorbene wird heute Dienstag um 10 Uhr in Mauren zur letzten irdischen Ruhe gebettet.